



## INTERKOMMUNALES.NRW

Newsletter IV / 2022

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufeinander vertrauen und miteinander arbeiten – die Kommunen in Nordrhein-Westfalen beweisen eindrücklich, dass interkommunale Zusammenarbeit ein wichtiger Baustein zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Infrastruktur und öffentlichen Daseinsvorsorge ist und bleibt. Wir sind sicher, dass die nächsten Jahre noch zahlreiche weitere Akzente in der Kooperation setzen werden.

Um die Kreise, Städte und Gemeinden in ihrer kommunalen Gemeinschaftsarbeit weiterhin zu unterstützen, gibt das Online-Portal „Interkommunales.NRW“ auch im neuen Jahr spannende Impulse. In Fortsetzung unserer erfolgreichen digitalen Erfahrungsaustausche zur interkommunalen Zusammenarbeit bieten wir Ihnen den

**1. Online-Erfahrungsaustausch 2023** via Zoom

**INTERKOMMUNALES.NRW | „Starkregenmanagement und**

**Klimaanpassungskonzept“** am 18.01.2023 von 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr an.

Der Klimawandel und seine Folgen, wie z.B. Starkregenereignisse, Hitzeperioden oder Trockenphasen, sind in den Kommunen keine Seltenheit und deutlich spürbar. Hochwasser und Überflutungen durch Starkregen überschreiten nahezu immer administrative Grenzen. Mit Hilfe geeigneter Strategien und Konzepte muss frühzeitig auf veränderte Wetterverhältnisse reagiert und der Schutz vor solchen Gefahren als interkommunale Gemeinschaftsaufgabe wahrgenommen werden.

Diese Aufgabe muss nicht nur durch unterschiedliche Bereiche der Kommunalverwaltung, sondern auch von (Wasser-)verbänden, Bürgerinnen, Bürgern und Gewerbetreibenden wahrgenommen werden. Dringend erforderlich sind ein Dialog zwischen allen Beteiligten und gemeinsam erarbeitete Lösungen.

**Herr Andre Steiniger**, Leiter Umweltamt des Oberbergischen Kreises, Gummersbach, stellt das vom Oberbergischen Kreis mit seinen 13 kreisangehörigen Kommunen ausgearbeitete Gemeindegrenzen übergreifende Starkregenrisikomanagement vor. Das Konzept umfasst die Erstellung von Starkregengefahren- und –risikokarten, eine Gefährdungsabschätzung der kritischen Infrastruktur und von Gebäuden sowie ein kreisweites Handlungskonzept. Dabei werden sowohl bauliche/technische als auch organisatorische/administrative Maßnahmen beschrieben und die einzelnen Vorsorgebausteine Informationsvorsorge, Kommunale

Flächenvorsorge und Konzeption kommunaler baulicher Maßnahmen in Einklang gebracht. Ingenieurtechnische Fragen beantwortet Ihnen **Herr Dipl.-Ing. Stefan Vöcklinghaus**.

Ein effizienter und wirksamer Umgang mit veränderten Klimabedingungen ist in vielen Kommunen bereits gelebte Praxis. Der Austausch mit anderen Kommunen bietet Ihnen die Möglichkeit tiefer in die Thematik zu tauchen, neue Impulse zu erhalten und mehr über die Gestaltung des Projekts Starkregenmanagement und Klimaanpassungskonzept im Oberbergischen Kreis zu erfahren.

Anmeldung und Information:

Bitte melden Sie sich baldmöglichst über [seminare@kommunalAgentur.NRW](mailto:seminare@kommunalAgentur.NRW) zu dieser kostenfreien Veranstaltung an.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und einen glücklichen Jahreswechsel.

Bis bald und bleiben Sie gesund!